

A 3a1

(Annahme) (Ablehnung) (Weiterleitung an:)

Änderungsantrag zum A3 „Patriotismusantrag“

1
2 **Antragsteller:** Denis Arndt

3
4 **- Überschrift ändern in: „Wir verbessern dieses Land- Wir sind Teil dieses**
5 **Landes“**

6
7 **- Absatz „Die Mahnung der Vergangenheit“ letzter Satz (Zeilen 29/30) streichen**
8

9 **- Absätze „Der lange Weg zum Patriotismus“ und „Das Grundgesetz- Unser**
10 **ganzer Stolz“ streichen und durch folgenden Absatz ersetzen:**

11
12 **„Linker Patriotismus**

13
14 Auch wenn die einzigartigen Verbrechen des deutschen Faschismus zweifelsfrei ein
15 wesentlicher Bestandteil der deutschen Geschichte sind, sollte man dennoch auch
16 die positiven Bezugspunkte in der Geschichte unseres Volkes nicht aus dem Blick
17 verlieren. So haben unsere Nationalfarben schwarz-rot-gold ihren Ursprung im
18 antifeudalistischen Freiheitskampf des revolutionär-demokratischen Bürgertums.
19 Nach dem Scheitern der bürgerlichen Revolution im Jahr 1849 wurden die Farben
20 schwarz-rot-gold in einigen deutschen Staaten verboten. Sie blieben dennoch das
21 Symbol des Widerstandes gegen die Willkürherrschaft der Fürsten.

22
23 Die politische Herrschaft des Adels wurde erst mit dem Arbeiter- und
24 Soldatenaufstand im Jahr 1918 beendet. Zwar gelang es der Arbeiterbewegung
25 nicht, die Macht der reaktionär/ antirepublikanischen Eliten in Militär, Wirtschaft und
26 Verwaltung zu brechen. Dennoch gehört der tapfere Abwehrkampf des vor allem aus
27 Gewerkschaftern und Sozialdemokraten rekrutierten „Reichsbanners schwarz-rot-
28 gold“ gegen die Feinde der Weimarer Republik zu den positiven Bezugspunkten
29 unserer Geschichte. Und auch während der dunkelsten Phase der deutschen
30 Geschichte zwischen 1933 und 1945 gab es zahlreiche mutige Deutsche, die bereit
31 waren, Freiheit und Leben im Widerstand gegen die Hitler-Diktatur zu opfern. Sie
32 waren die echten deutschen Patrioten und ihr Kampf hat in der Geschichte unseres
33 Volkes einen ganz besonderen Stellenwert.

34
35 Nach der Befreiung vom Faschismus konnten zunächst zahlreiche alte Eliten ihre
36 gesellschaftlichen Machtpositionen behalten. So wurde die Bundeswehr maßgeblich
37 von ehemaligen Wehrmachtsoffizieren aufgebaut, die zuvor bereits im
38 Vernichtungskrieg in Osteuropa „ihrem Land gedient“ hatten. Vom sogenannten
39 „Wirtschaftswunder“ profitierten die gleichen Industriellen, die durch ihre
40 Rüstungsproduktion den Nazis die Kriegsführung ermöglichten. Und an
41 bundesdeutschen Gerichten urteilten die gleichen Richter, die wenige Jahre zuvor
42 noch antifaschistische Widerstandskämpfer in den Tod geschickt hatten. Vor diesem
43 Hintergrund war es begrüßenswert, dass die `68er-Bewegung für einen radikalen
44 Bruch mit der durch die damaligen Gesellschaftseliten repräsentierten nationalen
45 Traditionslinie eintrat.

46

47 Heute gibt es aufgrund des hohen zeitlichen Abstandes keine gesellschaftlichen
48 Eliten mehr, die im Kaiserreich oder im Faschismus sozialisiert wurden. Daher
49 können wir als die Jungsozialisten des 21. Jahrhunderts zum Begriff „Patriotismus“
50 einen anderen Bezug entwickeln, als dies der `68-er Generation möglich war. Unser
51 Geschichtsverständnis muss sich nicht mehr auf die Auseinandersetzung mit dem
52 deutschen Faschismus reduzieren. Wir können uns vielmehr auch durch die
53 positiven revolutionär/demokratischen Traditionslinien unseres Volkes definieren.
54
55 Konservative verbinden mit dem Begriff „Patriotismus“ Eigenschaften wie
56 „Nationalstolz“ oder den „Stolz darauf, Deutscher zu sein“. Eine solche Patriotismus-
57 Definition ist für uns Jungsozialisten inakzeptabel. Die Vorstellung, dass man stolz
58 auf eine angeborene Eigenschaft ist, widerspricht unserem Menschenbild von der
59 Gleichheit. Wenn alle Menschen gleich sind, dann kann eine angeborene
60 Eigenschaft niemals etwas Besonderes sein, auf das man stolz ist. Linker
61 Patriotismus kann daher nur definiert werden als eine emotionale Zuneigung (Liebe)
62 zur eigenen Heimat. Aufgrund dieser Zuneigung identifizieren wir uns besonders mit
63 den fortschrittlichen Traditionen unseres Volkes, ohne dabei den Respekt vor den
64 Errungenschaften unserer Genossinnen und Genossen in anderen Ländern zu
65 verlieren. In diesem Sinne wollen wir deutschen Jungsozialisten linke Patrioten sein,
66 so wie unsere Genossinnen und Genossen in anderen Ländern auch.
67
68 Begründung erfolgt mündlich auf der Mitgliederversammlung.“